

Riesterer hat Spende übergeben

Erlös aus der Versteigerung im Kindergarten St. Elisabeth ging an den Gottenheimer Schulförderverein

Gottenheim. Zu Beginn einer der jüngsten Gemeinderatssitzungen übergab Bürgermeister Christian Riesterer den Erlös aus der Versteigerung und dem Verkauf von Mobiliar und Spielzeug an den Förderverein der Schule. Im 7. Oktober waren alle Interessierten in den alten Kindergarten St. Elisabeth in der Kaiserstuhlstraße eingeladen – um sich zu verabschieden, ein letztes Mal die Räume und den Garten zu besuchen und, so Bürgermeister Riesterer im Gemeinderat, „vielleicht auch, um mit dem Kindergarten und der Kindergartenzeit abzuschließen“. Bei der Versteigerung durch Bürgermeisterstellvertreter Kurt Hartenbach und beim Verkauf von Mobiliar und Spielzeug waren 1.180 Euro zusammengekommen.

Diese Summe übergab Bürgermeister Riesterer im Gemeinderat an die Rechnerin des Schulförder-



Die gesammelte Spendensumme aus der Versteigerung von Mobiliar und Spielzeug im alten Kindergarten St. Elisabeth in der Kaiserstuhlstraße in Höhe von 1.180 Euro übergab Bürgermeister Christian Riesterer an die Rechnerin des Schulfördervereins Diana Strub.

Foto: ma

vereins, Diana Strub. Der Bürgermeister bedankte sich beim Vorstandsteam des Fördervereins, das

in der Sitzung anwesend war, für das Engagement und auch für die Bewirtung der Besucher am Tag

der offenen Tür im Kindergarten am 7. Oktober. Es sei gut, dass viele gut erhaltene Dinge eine neue Heimat im Dorf gefunden hätten. „Jetzt können wir guten Gewissens den Kindergarten abreißen, wenn die Zeit dafür gekommen ist“, so der Bürgermeister.

Riesterer bedankte sich zudem bei Kurt Hartenbach für die Versteigerung, bei Lydia Meier und Julia Müller aus dem Rathausteam für die Organisation des Verkaufs am 7. Oktober und beim Bauhofteam, das vor dem Tag der offenen Tür das Außengelände des Kindergartens gemäht und im Kindergarten für Ordnung gesorgt hatte.

„Macht was draus“, so Riesterer zu Diana Strub bei der Übergabe der Summe. Der Schulförderverein habe sicher gute Ideen für die Verwendung der Spendensumme, da sei er sich sicher. In der Tat gebe es schon Ideen, so Diana Strub, die sich beim Bürgermeister für die Spende herzlich bedankte.

Marianne Ambs